



DER FOTOHANDEL

Jahresbericht 2018



Vorsitzender des Fotohandels
Komm.Rat Gerhard Brischnik

Tel.: 05 90 900 – 3210
handel5@wko.at
wko.at/fotohandel

LASS UNS REDEN ...

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir konnten auch im vergangenen Jahr bei den Fotowettbewerben sehen, dass ein großes Interesse an guten Fotos vorhanden ist und das „Produkt Foto“ Jung bis Alt begeistert, was auch das Beispiel der Fotoausstellung in Baden gezeigt hat.

Fotografierende möchten mit einem Foto die schönsten Momente des Lebens festhalten und wir helfen ihnen dabei: von der richtigen Kameraausrüstung bis zum Fotobuch als Erinnerung oder Geschenk.

Kunden schätzen im Fotofachhandel vor allem die gute Fachberatung und die Qualität sowie den professionellen Charakter der Fotos mit hochwertigen Kameras – trotz der steigenden Anzahl an Smartphone-Bildern.

Daher haben wir uns entschieden den Fokus unserer neuen Imagekampagne darauf zu legen. Noch im Frühjahr lief die Kampagne an und die zahlreichen Rückmeldungen bei der Einholung von Unternehmer-Daten haben uns bewiesen, dass die Fotofachhändler hier dabei sein möchten.

Da das Passbild einen wesentlichen Teil des Fotofachhandels darstellt, setzen wir uns seit 2018 intensiv dafür ein, dass das digital übertragene Pass- und Ausweisbild in naher Zukunft auch im Fotofachhandel als Dienstleistung angeboten werden kann.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Ihr

Komm.Rat Gerhard Brischnik
Vorsitzender des Fotohandels

Impressum: Offenlegung nach §25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Fachverband des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels, Wiedner Hauptstrasse 63, 1045 Wien, T 0590900-0. Blattlinie: Informationsmedium für Mitglieder des Fachverbands Fotohandel. Erscheinungsort: Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Fachverband des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels. Fotos: WKO, Felix Pernek, Julius Silver, Robert Gyory, iStockphoto. Layout: Grafik Design! Martin Ristl, www.martin-ristl.at. Redaktion: Fachverband Fotohandel. Die Richtigkeit der Inhalte ist ohne Gewähr. Trotz sorgfältiger Prüfung aller Informationen, sind Fehler nicht auszuschließen. Alle Artikel sind geschlechtsneutral gemeint.

Wussten Sie, dass . . .

... das vorliegende **Merkblatt „Lithiumbatterien – sichere Handhabung im Handel“** Hinweise zu Gefahren, zur Lagerung und zum Transport von Lithium-Metall-Batterien und Lithium-Ionen-Batterien enthält.

... Sie sich als „seriöser österreichische Fotofachhändler“ im Internet werbewirksam und kostengünstig präsentieren können, wenn Sie sich am E-Commerce **Gütesiegel-Projekt** beteiligen? Weitere Informationen finden Sie auf der Branchen-Website wko.at/fotohandel im Navigationspunkt „Gütesiegel“.

... die Kampagne „Fotobuchprofis“ dazu beigetragen hat, das Interesse für Fotobücher bei einer breiten Zielgruppe zu wecken. Interessenten finden auf www.fotobuchprofis.at nach wie vor die richtigen Fotohandelspartner.

... Ihre fachlichen Interessenvertreter laufend Gespräche und Verhandlungen in Zusammenhang mit dem Thema „**Speichermedienvergütung und Festplattenabgabe**“ führen und dazu Merkblätter ausgearbeitet wurden.



Fachverbandsgeschäftsführer
Mag. Jürgen Rathmanner, BA

Tel.: 05 90 900 – 3210
handel5@wko.at
wko.at/fotohandel

Ihr

Mag. Jürgen Rathmanner, BA
Geschäftsführer

IHRE INTERESSENVERTRETUNG BERÄT SIE GERNE.

Burgenland: 05 90 907-0

Steiermark: 0316 601-601

Kärnten: 05 90 904-0

Tirol: 05 90 905-0

Niederösterreich: 02742 851-0

Vorarlberg: 05522 305-0

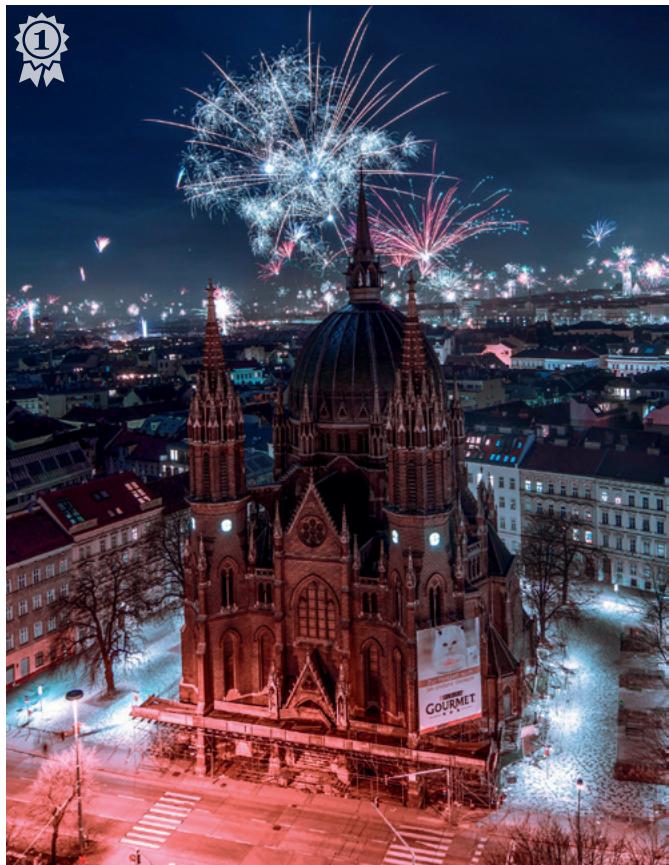
Oberösterreich: 05 90 909-0

Wien: 01 514 50-0

Salzburg: 0662 8888-0



wko.at/fotohandel



Fotowettbewerb „Fotofeuerwerk“

Bei dem vom 1. Juni bis 30. September 2018 durchgeführten Fotowettbewerb, in Zusammenarbeit mit fotografie.at, wurden in den beiden Kategorien „Feuerwerke“ und „pyrotechnische Artikel“ von 109 Teilnehmern insgesamt 286 Bilder auf der Website www.fotofeuerwerk.at hochgeladen. 21 Gewinner wurden mit Gutscheinen im Wert von EUR 50,- für Fotozubehör und pyrotechnische Artikel prämiert.

Die Aktion wurde auch regional öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Presseberichte wurden beispielsweise in den Wirtschaftskammer-Zeitungen (u. a. Wiener Wirtschaft) und auf den Branchen-Websites veröffentlicht.



eBild-System: Ein Meilenstein in der österreichischen Geschichte der Digitalisierung

Der österreichische Fotofachhandel und die Berufsfotografen setzen sich für die Einführung und zeitnahe Umsetzung des eBild-Systems ein. Damit würde ein weiterer Meilenstein in der österreichischen Geschichte der Digitalisierung gesetzt werden und das Passbild damit weiterhin ein wichtiger Bestandteil der beiden Berufsgruppen bleiben.

In Zusammenarbeit mit Dr. Dietmar Schreiner, Geschäftsführer der Asgard Technology GmbH und gleichzeitig Programmierer, Inhaber und Betreiber dieses Systems, forcieren die beiden Branchen das eBild-System, das die digitale Bereitstellung qualitativ hochwertiger Fotos von zertifizierten Berufsfotografen und Fotofachhändlern für österreichische Behörden gewährleistet.

Österreichische Behörden erhalten das Passbild in digitaler Form unmittelbar vom Berufsfotografen bzw. Fotofachhändler. Das Bild liegt jederzeit in optimaler Qualität und entsprechend den Vorgaben für die Fertigung von Reisepässen (inkl. biometrischer Prüfung) vor und erspart den bisher in den Behörden erforderlichen, arbeitsaufwendigen und qualitätsmindernden Scan-Vorgang.

Die Kosten für die von den Behörden geforderte sichere Übertragung und die Softwareentwicklung werden zwischen dem Fotografen/Fotofachhändler und der Firma Asgard Technology GmbH abgerechnet.

Digitale Übertragung von Passbildern an Ämter

Das digital übertragbare Passfoto (ein Element des eBild-Systems) wurde zunächst von Foto Fritz mit der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems (OÖ) erprobt. Dies so erfolgreich und zur vollsten Zufriedenheit der Behörde, dass noch 2018 in der Bezirkshauptleute-Konferenz beschlossen wurde, dass die Maßnahme in Oberösterreich flächendeckend eingeführt werden soll. In der Folge konnten die Spitzenvertreter der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt dazu gewonnen werden, das digitale Passfoto-Projekt umzusetzen. Derzeit laufen intensive Gespräche mit dem BM.I betreffend die Eingliederung des Systems in den österreichischen „Behördenverbund“.



e-Card

Der Nationalrat hat die Ausstattung der e-Card mit einem Foto ab dem 1. Jänner 2020 beschlossen. Die Logistik der Foto-Beschaffung soll mit Hilfe des eBild-Systems vereinfacht werden. Der Fotohandel hat sich schon im Sommer 2017, als dieses Thema das erste Mal aufkam, dazu mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungs-träger in Verbindung gesetzt.

Durch das eBild könnte der Prozess der Fotobeibringung durch die Versicherten stark beschleunigt und der enorme Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Neben Steigerung der Bürger-Zufriedenheit aufgrund einer erheblichen Zeitsparnis, würden sich auch die Arbeitsvorgänge der Behörde stark verkürzen. Nicht unerwähnt bleiben sollte das wirtschaftliche Interesse, das durch eine Reduzierung der Behördenwege bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern entsteht.

Die Bilder könnten auch von den Passbehörden bezogen werden. Da die Fotos von 1,4 Millionen Österreichern jedoch nicht in diesem System abgespeichert sind, bedeutet dies einen enormen Aufholbedarf bei der Fotoerstellung!

**Weiterführende Informationen finden Sie auf
www.fotofachhandel.at/themen/passfoto**

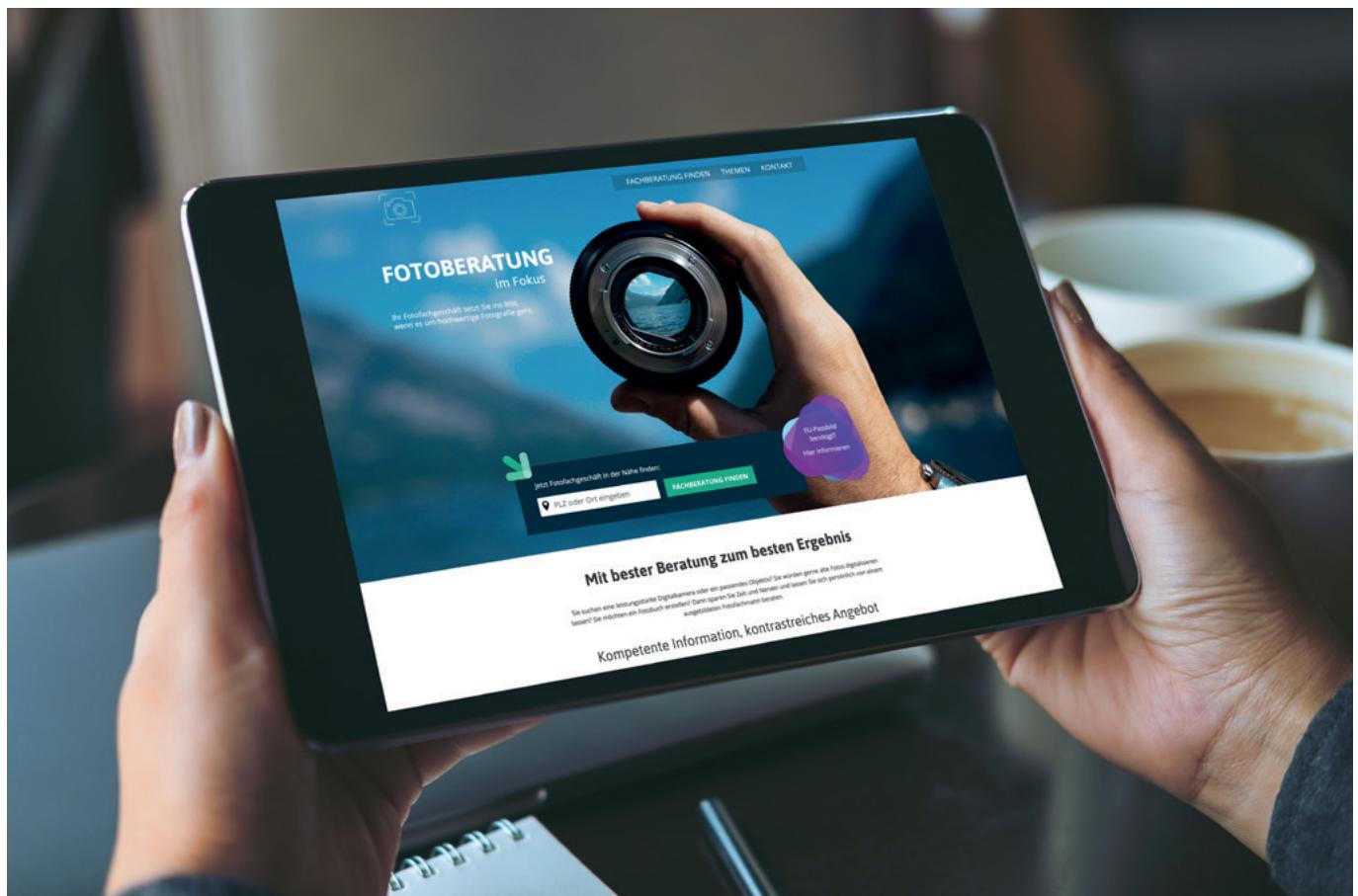
Imagekampagne auf www.fotofachhandel.at und www.meinfotofachhandel.at

Die Branche hat sich für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für den Fotofachhandel ausgesprochen, in mehreren Arbeitssitzungen die gewünschten Schwerpunkte und Inhalte definiert und eine Agentur für die Umsetzung der künftigen Marketing-Maßnahmen ausgewählt. Ziel der Kampagne ist die Nutzung von Synergieeffekten und die mögliche Bündelung von Marketingtätigkeiten.

Die Kampagne zielt auf die sichtbare Positionierung der Fotofachhändler ab. Dies mit Hilfe von GoogleAdwords und FacebookAds, denn online wird nach Fotoapparaten, Fotozubehör und Fotoprodukten sowie damit verbundene Informationen und Produktempfehlungen gesucht. Auf der

Landingpage www.fotofachhandel.at bzw. www.meinfotofachhandel.at findet man neben aktuellen Themen rund um die Fotografie, auch einen Fachhandelsfinder mit regionalen Suchfiltern. Im Fokus dieser Imagekampagne steht die Qualität der Beratung im stationären österreichischen Fotofachhandel.

Es wurde intensiv an der Erstellung der Website-Inhalte gearbeitet und mit Februar fiel der Startschuss für die Kampagne. Fotofachhändler haben ihre Firmen-Daten und Logos für die bundesweite Fotohändlersuche auf der Landingpage bereitgestellt, sodass mit über 200 Eintragungen ein flächendeckendes Händlerangebot gegeben ist. Anmeldungen für die Fotofachhändler-Suche sind weiterhin möglich.



Lehrberuf „Foto- und Multimediakaufmann/-frau“

Der Lehrberuf Foto- und Multimediakaufmann/-frau ist aufgrund der stets fortschreitenden technischen Entwicklung einer besonderen Dynamik ausgesetzt. Die Anzahl der Lehrlinge im Lehrberuf Foto- und Multimediakaufmann/-frau ist relativ konstant und beträgt im Moment rund 50 Lehrlinge bundesweit.

Schwerpunkte der fachlichen Interessenvertretung im letzten Jahr waren einerseits die Überarbeitung des **Ausbildungsleitfadens** – einem Handbuch für Lehrbetriebe – und andererseits die Aktualisierung des **Prüfungsskriptums für Lehrlinge**, das eine enorm wichtige Unterlage als Vorbereitung für die Lehrabschlussprüfung darstellt.

Darüber hinaus wird das Prüferhandbuch für die Lehrabschlussprüfung fachlich auf den neuesten Stand gebracht und noch mit Hinweisen auf aktuelle Produkte ergänzt werden.



Imagewerbung zur Erhöhung des Lehrstellenangebotes für den Lehrberuf Foto- und Multimediakaufmann/-frau

Lehrstellensuchende finden oftmals kein ausreichendes Angebot an verfügbaren Lehrstellen. Um Betriebe der Branche – deren wesentlicher Erfolgsfaktor vor allem die Beratungskompetenz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen darstellt – für die Aufnahme von Lehrlingen zu gewinnen, wurde gemeinsam mit dem ibw ein Imagefolder erstellt. Dieser umfasst die Eckpunkte zur Ausbildung und liefert gute Gründe, künftig Lehrlinge auszubilden. In persönlichen Gesprächen sollen einschlägige Unternehmen über den Lehrberuf, die Ausbildung sowie Unterstützungsleistungen aufgeklärt werden.

Dieser Folder kann gemeinsam mit dem parallel dazu erstellten strukturierten Gesprächsleitfaden u. a. für betriebliche Beratungsgespräche eingesetzt werden und soll helfen, häufige Fragen zu beantworten und Einwände zu entkräften.



Grundumlagen 2019

Im Oktober wurde beschlossen, die Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2019 für den Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel österreichweit pro Betriebsstätte mit einem festen Betrag festzulegen.

Mit der Neufestsetzung der Bemessungsgrundlage ist der fachlichen Branchenvertretung ein erster wichtiger Schritt für eine bundesweite Vereinheitlichung der Grundumlagen für den Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel gelungen. Die Serviceleistungen für die Mitgliedsunternehmen (Branchenseminare, Informationsveranstaltungen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying) werden selbstverständlich auch weiterhin im bekannten Umfang angeboten.



Online Website-Check

Der kostenlose Online Website-Check ist ein innovatives digitales Serviceprodukt der WKO und ermöglicht eine individuelle Analyse Ihrer Unternehmens-Website unter websitecheck.wko.at

Ist Ihre Website gut auffindbar, rechtskonform und sicher sowie technisch und für Mobilgeräte optimiert? Wenn Sie diese Fragen nicht mit Sicherheit beantworten können, haben wir eine Empfehlung für Sie: Nutzen Sie jetzt den kostenlosen Website-Check der WKO für eine individuelle Analyse Ihrer digitalen Visitenkarte. Das neue digitale Service soll vor allem Awareness schaffen, in welchen Bereichen die eigene Website noch optimiert werden kann.

Zum Thema Websites und Webshops bieten einzelne Landeskammern bzw. die Sparte Handel zusätzlich geförderte Beratungen an und runden damit das Angebot der WKO im Bereich „Innovation, Technologie und Digitalisierung“ ab.

DSGVO

Die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat zu wesentlichen Neuerungen für Unternehmen geführt. Auf wko.at/datenschutzservice finden Sie alle Serviceangebote im Überblick. Neben allgemeinen Informationen finden Sie Musterformulare, Leitfäden, FAQs und Ihre persönlichen Ansprechpartner.

Neue Publikation: **EFFIZIENT.DIGITAL.ARBEITEN.** **Mehr Zeit fürs Kerngeschäft**

Dieser neue Leitfaden steht auf wko.at zum Download bereit und gibt hilfreiche Tipps zu Erreichbarkeit, Geschwindigkeit, Komplexität – damit Sie mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft haben. Speziell für EPU gibt es Tipps für einen Urlaubsfahrplan, wenn die Social Media Kanäle weiterhin bespielt werden müssen. Und nicht zuletzt sind die Datenschutzgrundverordnung und die IT-Sicherheit im Leitfaden wichtige Themen. Eine umfangreiche, hier abrufbare Link-Sammlung rundet das Thema ab.